

# **Fehlermeldung(en) beim Booten in den Installer - End\_RandomSeed / EXITBS:START**

**Beitrag von „curry36“ vom 24. Juli 2020, 19:07**

AppleCpuPmCfgLock und AppleXcpmCfgLock auf Enable hat das Problem endlich gelöst. Und er läuft tatsächlich auf Mojave DSM2.

Aber mal eine andere Frage. Die CPU müsste ja out of the box ohne weiteres funktionieren, oder? Ich frage weil ich einen A/B Vergleich der audio processing power zwischen Windows und OSX gemacht habe und ich in Windows doppelt so viele Spuren fahren kann bis Audio-Glitches einsetzen. Dabei fällt auch auf, dass die Kernauslastung bei OSX nicht über 60% geht, während Windows hingegen wirklich voll ausgelastet ist. Ich weiß, dass die Performance in Logic unter OSX vergleichsweise höher ist als mit anderen Musikprogrammen, dennoch ist ein Unterschied von 100% doch ein beachtlicher Wert wie ich finde.

Ich kenne diese Probleme übrigens auch von meinem MacBook Pro, dass Audio-Aussetzer schon bei 50-60% Core-Auslastung beginnen.. habe das nie wirklich verstanden. Muss man bestimmte Konfigurationen unter OSX vornehmen um real time audio processing zu optimieren?

Anbei noch Screenshots. Für den Test habe ich ein sehr komplexes Preset mit einem 5-Stimmigen Akkordwechsel verwendet, daher so wenige Spuren. Ab jeweils einer weiteren Spur hat es bei beiden Systemen zu Dropouts geführt.

Falls dieses Verhalten nicht an meiner Hackintosh Installation liegt kann ich dazu natürlich auch einen neuen Thread starten. Geekbench Ergebnisse lagen mit beiden Systemen bei 13500, was dem Durchschnitt meiner CPU entspricht und für mich ein Indiz dafür ist, dass die CPU eigentlich läuft wie sie sollte.

EDIT: Habe soeben das neue Firmware Update 0702 durchgeführt und AppleXCPMExtraMsrs, AppleCpuPmCfgLock und AppleXcpmCfgLock wieder deaktiviert. Funktioniert ohne Probleme.